

Aktivitätenbericht

von Juni 2015 bis Juni 2016



Team:

Dr. Luitpold Rampeltshammer

Leitung

Olga Haubrichs

Büroorganisation

Max Karbach

Projektarbeit „students@work“

www.uni-saarland.de/kooperationsstelle
kooperationsstelle@univw.uni-saarland.de



Die Tätigkeitsfelder der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt (KoWA)

Forschung, Lehre, Weiterbildung und Vernetzung

Ziel: Initiierung von Prozessen gegenseitigen Lernens

http://www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Sonstiges/KoWA/aufgaben-ziele/Leitbild_2010_04_16.pdf

Grundgedanke: Spezifische Wissensbestände zusammen führen

Inhaltliche Ausrichtung der KoWA

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/zieleaufgaben.html>



P u b l i k a t i o n e n

aus der Schriftenreihe der KoWA: 2012-2016



Bitte sehen Sie sich die Seite Publikationen auf unserer Homepage an:

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/publikationen/eigene/buecher.html#c10705>



>

AKTUELL

Projekt: **students@work**

Ein Projekt der KoWA in enger Zusammenarbeit mit der DGB Jugend Saar und dem AStA der Universität des Saarlandes. Es werden einmal wöchentlich Informationssprechstunden von unserem studentischen Mitarbeiter Max Karbach rund um das Thema „Jobben neben dem Studium“ angeboten.

Außerdem haben wir das Projekt am Infobasar für Erstsemestler, am Tag der Studienfinanzierung und am Tag der offenen Tür der Universität beworben.

- **Anzahl der Anfragen via Mail und Sprechstunde insgesamt:** 121
- **Anteil internationaler Studierender:** 35 %
- **Häufigste Fragen:** Krankenkasse, Dazuverdienst, Steuern, Bafög, Urlaub, Vereinbarkeit mehrerer Jobs, Jobsuche, Bewerbung, Selbstständigkeit

<http://www.uni-saarland.de/studentsatwork>



AKTUELL

Forschungsprojekt 2015: Was machen die saarländischen Hauptschulabsolventinnen und –absolventen nach ihrem Abschluss?

Das Projekt wird von der Arbeitskammer des Saarlandes gefördert und finanziert. Die Präsentation der Forschungsergebnisse findet voraussichtlich Anfang 2018 statt.

Projektleitung und –durchführung:

Prof. Dr. Eike Emrich, Leiter des Arbeitsbereich Sportökonomie und Sportsoziologie an der Universität des Saarlandes, Freya Gassmann, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sportwissenschaftlichen Institut

Zielsetzung des Projektes:

Der Wunsch unter deutschen Hauptschulabsolvent/innen nach einer dualen Ausbildung und einem erfolgreichen Abschluss ist hoch. Nach den Angaben des Bildungsreports 2013 planen generell 90% der deutschen Hauptschulabsolvent/innen eine duale Ausbildung und rund 73% wollen direkt nach ihrem Abschluss eine solche beginnen. Tatsächlich jedoch fingen insgesamt nur etwa 45% der ehemaligen Schüler/innen eine duale Ausbildung an. Somit konnte etwas mehr als ein Viertel seine beruflichen Wünsche damit nicht realisieren. Dieses Ungleichgewicht zwischen dem Wunsch von Hauptschulabsolvent/innen nach einer dualen Ausbildung und der tatsächlichen Realisierung ist bereits seit einigen Jahren zu beobachten.

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/forschung/aktuelle-projekte/hauptschulabsolventenstudie.html>



AKTUELL

Forschungsprojekt 2015 Studieren ohne Abitur im Saarland

Das Projekt wird von der Arbeitskammer des Saarlandes gefördert und finanziert. Die Präsentation der Forschungsergebnisse findet voraussichtlich Anfang 2017 statt.

Projektleitung und –durchführung:

Prof. Dr. Eike Emrich, Leiter des Arbeitsbereich Sportökonomie und Sportsoziologie an der Universität des Saarlandes, Freya Gassmann, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sportwissenschaftlichen Institut

Zielsetzung des Projektes:

Im Saarland liegt die Quote der Studienanfänger/innen, der Studierenden und der Absolvent/innen ohne Abitur deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Aufgrund dieser erheblichen Abweichungen besteht im Saarland insbesondere der Bedarf an empirisch gesicherten Befunden zu Ursachen und Verbesserungsmöglichkeiten (z.B. veränderte institutionelle Regelungen) dieser Situation, welche durch die Untersuchung analysiert werden sollen.

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/forschung/aktuelle-projekte/studierenohneabi.html>



AKTUELL

Forschungsprojekt 2014/15/16

Detailauswertung der Studierenden- und Absolventendaten der Universität des Saarlandes

Das Projekt wird von der Arbeitskammer des Saarlandes gefördert und finanziert. Die Präsentation der Forschungsergebnisse findet voraussichtlich im Herbst 2016 statt.

Projektleitung und –durchführung:

Prof. Dr. Eike Emrich, Leiter des Arbeitsbereich Sportökonomie und Sportsoziologie an der Universität des Saarlandes, Freya Gassmann wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sportwissenschaftlichen Institut

Zielsetzung des Projektes:

Die Forschungsfragen, die innerhalb dieses Projekts zu beantworten sind, lassen sich in zwei Bereiche unterteilen, zum einen sollen die Bedingungen und Gegebenheiten unter denen die Studierenden derzeit in den unterschiedlichen Fächern studieren, untersucht werden und zum anderen ist der Weg, den die ehemaligen Studierenden als Absolventen am Arbeitsmarkt verfolgen, zu analysieren.

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/forschung/aktuelle-projekte/emrich-detailauswertung.html>



AKTUELL

Podiumsveranstaltung : „In den Händen von Eliten“ am 8. Juni 2016 Zum Einfluss der sozialen Herkunft auf den beruflichen Erfolg in der Wissenschaft

Der Hochschulpolitische Arbeitskreis des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland hat zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Sie fand auf dem Campus der Universität des Saarlandes statt und wurde von der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt organisiert und durchgeführt. Dr. Angela Graf, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Friedrich Schiedel-Stiftungslehrstuhl für Wissenschaftssoziologie an der TU München hielt den Fachvortrag zum Thema **„Soziale Selektivität beim Zugang zur Wissenschaftselite“**

Alles Weitere zu dieser Veranstaltung finden sie auf der aktuellen Seite unserer Homepage.

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/aktuell.html>

Rückblick

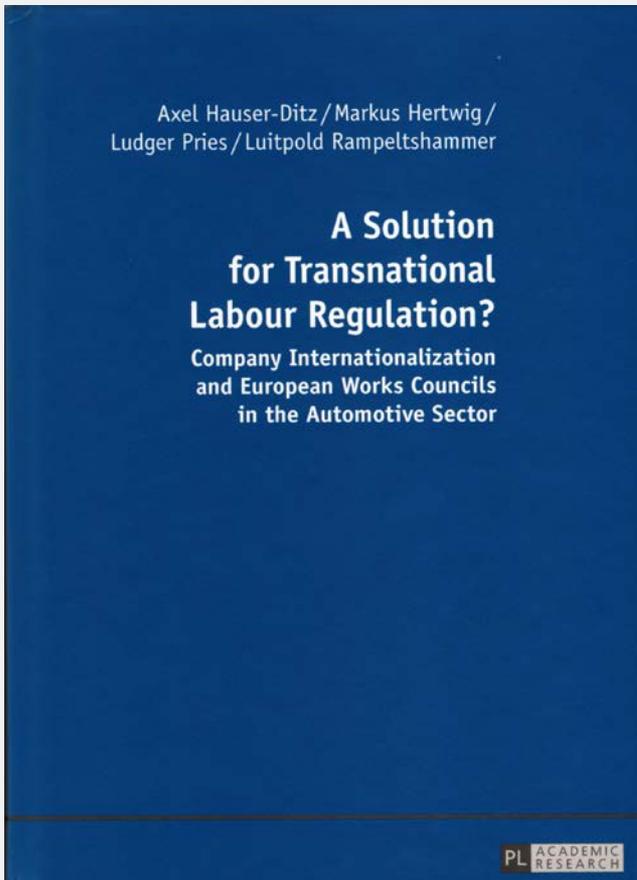


Dieses Buch setzt sich das Ziel, eine Forschungslücke zu schließen, indem es die Entstehung und Entwicklung sowie die Funktionsweisen und Problemlösungspotenziale eines IGR in einer Einzelfallstudie untersucht und mit weiteren Gewerkschaftsräten systematisch vergleicht. Auf einem institutionalistischen Ansatz aufbauend, verbinden die Autoren dabei sozial-, geschichts- und kommunikationswissenschaftliche Methoden und zeichnen ein facettenreiches Bild der Funktionen von IGR in ihrer jeweiligen Region und darüber hinaus.

Erschienen:
Nomos Verlagsgesellschaft
ISBN 978-3-8487-2519-9
2015



Rückblick



Über das Buch:

This book examines the role that European employee representatives play in the restructuring of firms. In a globalized economy, company internationalization and transnational restructuring are of growing concern for employees and trade unions. In the European Union, the still rather new institution of European works councils provides basic rights for employees. Using examples of eight large automotive manufacturers like Volkswagen, GM or Toyota, the volume analyzes the internationalization strategies of the companies and the effects of European works councils, pointing to a high degree of variation in strategies and effectiveness of cross-border employee representation.



Rückblick

Forschungspräsentation:

Transregionale Mobilität von Auszubildenden am Beispiel Lothringen/Saarland

Die Forschungspräsentation zum gleichnamigen Projekt fand am 14. März 2016 auf dem Campus der Universität des Saarlandes statt.

Die Veranstaltung wurde von Eugen Roth und Dr. Luitpold Rampeltshammer eröffnet.

Die Ergebnisse dieser Studie wurden von Julia Frisch M.A. und Sophia Dorka M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Lehrstuhl für Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation (Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink, Projektleitung) vorgetragen.

Näheres zur Forschungspräsentation finden Sie auf der aktuellen Seite unserer Homepage:

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/aktuell.html>



Rückblick

Forschungsprojekt 2014/15

Transregionale Mobilität von Auszubildenden am Beispiel Lothringen/Saarland

Das Projekt wurde von der Arbeitskammer des Saarlandes gefördert und finanziert.
Die Präsentation der Forschungsergebnisse fand im März 2016 statt

Projektleitung und –durchführung:

Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink, Dr. Thomas Schmidtgall, Julia Frisch M.A., Wissenschaftliche/r
Mitarbeiter/in, Lehrstuhl für Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation,
Universität des Saarlandes

Zielsetzung des Projektes:

Ersehen Sie bitte aus dem Antrag:

http://www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Sonstiges/KoWA/forschung/berichte/Projektantrag_LuesebrinkSchmidtgall.pdf

und aus der PP-Präsentation des Projektvorhabens:

http://www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Sonstiges/KoWA/forschung/berichte/Luesebrink_Schmidtgall_Projektvorhaben.pdf



Rückblick

12. Interkultureller Praxistag

Der alljährlichen Interkulturellen Praxistag des Lehrstuhls für Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation von Prof. Lüsebrink fand im Januar 2016 mit Unterstützung der Arbeitskammer des Saarlandes, EURES, des International Office der Universität des Saarlandes und der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt statt.

Näheres zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf der IK-Seite von Prof. Lüsebrink:

<http://www.uni-saarland.de/lehrstuhl/luesebrink/veranstaltungen.html>



Rückblick

Ringvorlesung 2015: Saarabstimmungen 1935 und 1955

Die KoWA organisierte diese Ringvorlesung in Kooperation mit dem DGB und dem Historiker Wilfried Busemann

1. Termin: 12. November 2015
„Gefangen zwischen „Ja“ und „Nein“. Die Einheitsgewerkschaft des Saarlandes im Abstimmungskampf“
Vortrag: Frank Hirsch, Kommentar: Wilfried Busemann
2. Termin: 26. November 2015
„Bürger als Brandstifter“
Vortrag: Wilfried Busemann
3. Termin: 10. Dezember 2015
„Ganz überwiegend ignoriert: Die Erfahrungen mit der kleinen Wiedervereinigung nach 1955 bei der Konzipierung der ‚großen‘ 1990“
Vortrag: Prof. Dr. Jörg Roesler, Kommentar: Reinhard Klimmt



Rückblick

AK-Forum zur Hochschulpolitik Oktober 2015: Arbeitsplatz Wissenschaft: Schlechte Zeiten für Gute Arbeit?

In Kooperation mit KoWA, GEW Saarland und ver.di Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland.

Inhaltlicher Schwerpunkt war die Vorstellung und Diskussion einer Befragung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität des Saarlandes zu ihren Arbeits- und Qualifikationsbedingungen.

Auf der KoWA-Seite Aktuell finden Sie mehr darüber

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/aktuell.html>



Rückblick

Projekt: Mitarbeiterbefragung

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen der Universität des Saarlandes wurden zu ihren Arbeits- Beschäftigungs- und Qualifikationsbedingungen befragt.

Das Projekt wurde im Auftrag des Leiters der KoWA, Dr. Luitpold Rampeltshammer unter der Projektleitung von Prof. Dr. Eike Emrich und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin M.A. Freya Gassmann durchgeführt. Die Projektergebnisse wurden im Rahmen eines Forums zur Hochschulpolitik der Arbeitskammer des Saarlandes, das am 28. Oktober 2015 auf dem Campus stattfand, der Öffentlichkeit vorgestellt.

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/aktuell.html>



Rückblick

Forschungspräsentation und Buchvorstellung am 9. Juni 2015: Was kommt nach dem Studium an der Universität des Saarlandes? Empirische Befunde einer fächerübergreifenden Studie.

Am 9. Juni 2015 fand auf dem Campus der Universität des Saarlandes eine Forschungspräsentation und Buchvorstellung, organisiert und durchgeführt von der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt, zum o.g. Thema statt.

Die Projektakteure, Freya Gassmann M.A., Prof. Dr. Eike Emrich und PD Dr. Wolfgang Meyer präsentierten die Ergebnisse ihrer Studie zum Ausschreibungsthema 2013 „Arbeitsmarkt für Hochschulabsolventinnen und –absolventen in der Großregion“.

Schauen Sie sich bitte die Seite „Aktuell“ auf unserer Homepage an, da finden Sie auch den Link zur PP-Präsentation und zur Onlinefassung der Publikation:

<http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/beruf-karriere-weiterbildung/kowa/aktuell.html>



Rückblick

Vorlesung SS 2015 als Blockveranstaltung: Einführung in die Arbeitsbeziehungen

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der Soziologie und an diejenigen, die sich mit Personalwesen oder Arbeitsrecht befassen, aber zugleich auch an alle Studierende, die sich über die Aushandlungsmodi wichtiger Bestandteile der Arbeitswelt informieren wollen.

Neben der Aufarbeitung der Grundlagenliteratur sind Gespräche mit relevanten Akteuren der Arbeitsbeziehungen vorgesehen: Vertreter von Verbänden, Kammern, sowie Akteuren auf betrieblicher Ebene.

Im Rahmen dieser Veranstaltung führen wir im SS 2015 eine Werksführung bei Saarstahl mit den Studierenden durch.

http://www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Sonstiges/KoWA/seminare/SS2015/Seminarbeschreibung.pdf



Rückblick

Proseminar SS 2015 :

Kampf der Standorte oder interkulturelle Solidarität? Arbeitnehmerinteressenvertretung in Europa

Das Seminar befasste sich mit der Frage, wie im vielbeschworenen „Zeitalter der Globalisierung“ und mit der zunehmenden Zahl international tätiger Unternehmen mit der Vertretung von Arbeitnehmerinteressen umgegangen wird. Viele kennen das deutsche Modell von Betriebs- und Personalräten, doch gibt es ähnliche Einrichtungen auch in internationalen Unternehmen, und wenn ja, wie sehen deren Themen und Arbeitsmethoden aus?

Zielgruppe:

Studierende der französischen Kulturwissenschaften und Interkulturelle Kommunikation und Deutsch-Französisch Studierende

Dozenten:

M.A. Julia Frisch, Universität des Saarlandes, Romanistik,
Dr. Luitpold Rampeltshammer, Leiter der KoWA



Vorschau

Lehrveranstaltung im WS 2016/17: Staat, Wirtschaft und Arbeitsbeziehungen in Deutschland und Frankreich

Diese Lehrveranstaltung findet im Wintersemester 2016/17 gemeinsam mit Dr. Luitpold Rampeltshammer (Leiter der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt) und Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink, Lehrstuhl für Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation statt.